



Das Netzwerk der Festungsstädte: LONGWY

Das **Netzwerk der Festungsstädte** der Großregion wurde im November 2007 gegründet. Mitglieder sind die Städte Bitche, Saarlouis, Homburg, Toul, Marsal, Rodemack, Montmédy, Luxembourg-Stadt, Thionville, Sierck-les-Bains und Longwy sowie die Gemeindeverbände von Bitche und Cattenom. Ehrenmitglied ist der lothringische Regionalrat. Der Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, die historischen Festungsanlagen in der Großregion – Lothringen, Luxembourg, Rheinland-Pfalz, Saarland und Wallonien – aufzuwerten, zu beleben, zu vernetzen und gemeinsam zu vermarkten. Neuer gemeinsamer Internetauftritt: www.festungsstaedte.de

Longwy ist eine französische Stadt im Département Meurthe-et-Moselle in der Region Lothringen. Sie zählt etwa 14.400 Einwohner und liegt unmittelbar an der belgischen und luxemburgischen Grenze.

Die Festung Longwy wird gerne als „Schwesterstadt“ von Saarlouis bezeichnet, da sie fast zeitgleich errichtet wurde und in Grundriss und Architektur viele Ähnlichkeiten aufweist. Etwa die Hälfte der imposanten Festungsanlagen ist heute noch erhalten. Wer also sehen möchte, wie Saarlouis einst aussah, kann sich in Longwy-Haut inspirieren lassen. Die Fahrzeit ab Saarlouis beträgt etwa eine Stunde.

Die Entstehung der Festungsstadt (Longwy-Haut)

Nach dem Vertrag von Nijmegen (1679) beschloss Ludwig XIV. die Errichtung einer Festung in Longwy als Absicherung vor der spanischen Garnison in Luxemburg. Sie sollte auch die Lücke im Festungsgürtel in den Ardennen zwischen Maas und Mosel schließen. Der König ließ das alte Schloss und

das mittelalterliche Longwy-Haut abreißen, um die „neue Stadt“ etwas nördlich zu erbauen - am Rande des Plateaus, welche das Tal der Chiers und die Unterstadt überragt. Der Bau der Festung begann 1679 nach einem von Vauban gezeichneten Plan.

Unter den etwa 160 Städten, die Vauban befestigt oder umgebaut hat, nimmt Longwy, genau wie Saarlouis, einen besonderen Platz ein, zählt es doch zu den neun Gründungsstädten, die der Ingenieur des Königs *ex nihilo* (lat. *Schöpfung aus dem Nichts*) bauen ließ und die am besten dessen Vorstellungen einer Idealstadt verdeutlichen.

Grundriss und Architektur

Die Festung wurde mit sternförmigem Grundriss mit sechs Bastionen und Halbmonden angelegt und an der schwachen Nordseite durch ein Hornwerk verstärkt. Mit großem Zeughaus, elf Kasernen, fünf Brunnen und 32 Häuserblocks war sie bestens auf den Kriegsfall vorbereitet.

Die Stadt konnte durch zwei Tore be-

treten werden: das Burgunder Tor und das Französische Tor, welche symmetrisch nördlich und südlich des sich in der Mitte des Hexagons befindenden Paradeplatzes lagen. Das Burgunder Tor wurde durch Bombardements zerstört; das Französische Tor zeigt noch heute seine fein ausgeführten, die Macht des Sonnenkönigs verherrlichenden Ornamente.

Weltkulturerbe der UNESCO seit 2008

Longwy wurde vier Mal belagert: 1792, 1815, 1871 und insbesondere 1914, doch vermochte die Stadt nach jedem Bombardement neu zu entstehen. Der ursprüngliche Grundriss und die Hauptgebäude sind noch erhalten: Französisches Tor, der Brunnen auf dem Paradeplatz, in dessen Gebäude sich heute das Tourismusbüro befindet, die Kirche St. Dagobert mit ihrer bedeutenden Orgel, das alte Rathaus, die ehemalige Garnisonsbäckerei etc. Vier der ursprünglich sechs Bastionen enthalten zwei Pulvermagazine und zwei Kasematten, deren Kreuzform einzigartig im Werk Vaubans ist. 2008 wurden Longwy und elf weitere Hauptwerke Vaubans in die Liste des UNESCO-Weltkulturerbes aufgenommen.

Festung erleben, Longwy erfahren

Ein Ausflug nach Longwy empfiehlt sich von April bis Oktober, und zu besonderen Anlässen:

Im Frühjahr findet in den Festungsanlagen ein dreitägiger „Venezianischer Karneval“ statt mit Défilés in historischen Kostümen (Kostümausleihe



- straßenbau
- asphaltbau
- kanalbau
- industriebau




hans geimer gmbh

66740 saarlouis-röden	telefon 0 68 31 / 98 88 20
ritschstraße 15	telefax 0 68 31 / 98 88 19
www.hansgeimer.de	info@hansgeimer.de



© Mairie de Longwy

möglich!), Maskenateliers, königlichem Abendessen („dîner du roy“), Nachtumzug, u.v.m.

Zur Fête de la musique am 21. Juni spielen verschiedene Bands in den Festungsanlagen, beim pique-nique culturel (01.06.) steht Straßentheater in historischer Kulisse auf dem Plan.

Fest verankert sind Veranstaltungen zur Europäischen Museumsnacht (17.05.) und den „Journées du patrimoine“ (Tag des offenen Denkmals am 20./21.09.), wenn man Orte und Plätze zu besichtigen kann, die normalerweise für Touristen nicht zugänglich sind.

Seit 2010 gibt es inmitten der Festungsanlagen einen Hochseilgarten mit einer 140 m langen Seilrutsche, die spektakulär über den Festungs-

graben führt. Auch wenn die Anlage angesichts des Weltkulturerbe-Status' umstritten war, hat sie der Stadt zu einer Attraktion verholfen, die besonders von Familien gerne angenommen wird.

Weitere touristische Sehenswürdigkeiten sind das Faiënerie- und Emaille-Museum, das die über 200-jährige, großartige Geschichte der „Faiences und Emaux de Longwy“ dokumentiert. Heute gibt es noch fünf Produktionsstätten, die z. T. auch besichtigt werden können. Und ein Geheimtipp: das wunderbar skurrile Bügeleisenmuseum in der ehemaligen Garnisonsbäckerei mit 3.750 Einzelobjekten, die in einem winzigen Raum bis zur Decke gestapelt sind.

Praktische Hinweise

Besichtigung der Festungsanlagen:

- Für Gruppen, Vereine, Schulen: ganzjährig auf Anfrage, für Einzelpersonen im Sommer an festen Terminen nachmittags oder als Nachtführung – Termine über das Fremdenverkehrsbüro, Dauer: 90 Minuten
- Ausleihe von Audioguides für Einzelbesucher möglich

Office de Tourisme du Pays de Longwy

Accueil du public : Place Darche
Adresse administrative :
Rue de la Manutention,
Porte de France
54400 Longwy Haut

Tél 03 82 24 94 54
Fax 03 82 24 77 75
E-Mail: ot-longwy@orange.fr
www.ot-paysdelongwy.com

Minéral

DIE NATURSTEIN WELT by Eberhart



- Pflaster
- Bodenbeläge
- Mauersteine
- Splitte Findlinge
- Dekosteine
- Arbeit auf Mass
- Verblender...



PREIS - KOMPETENZ - AUSWAHL...



Ehemals
NKS Demmerle
Naturstein

www.mineralnat.de

Minéral

DIE NATURSTEIN WELT by Eberhart

Felsberger Str. 53
66798 Wallerfangen
Tel. 06831/7060655
info@mineralnat.de